

## Das Entlastungspaket der Ampel-Koalition im Detail:

- Wer Wohngeld bekommt, studiert oder Azubi ist, erhält einen einmaligen **Heizkostenzuschuss**. Vor allem Bürger\*innen mit weniger Einkommen benötigen angesichts der Vervielfachung der Gaspreise unsere Unterstützung. Wir haben uns daher bereits im Koalitionsvertrag für einen Heizkostenzuschuss stark gemacht, der nun – vor dem Hintergrund der aktuellen Preissprünge – noch einmal anpasst werden konnte, um die immensen Aufschläge für Heizung und Strom abzufedern. Statt der ursprünglich geplanten 135 Euro wird es nun 270 Euro für Wohngeldempfänger\*innen geben. Studierende mit Bafög-Berechtigung und Empfänger\*innen der Berufsausbildungsbeihilfe erhalten 230 Euro. Somit profitieren über zwei Millionen Menschen ganz direkt.
- Der **Kindersofortzuschlag** kommt, und er geht genau an die Familien, die ihn brauchen. Alleinerziehende, Geringverdienende mit Kindern oder Familien mit mehr als zwei Kindern erhalten ab Juli einen monatlichen Sofortzuschlag in Höhe von 20 Euro. Das ist eine dauerhafte und schnelle Hilfe, auf die sich Familien verlassen können. Profitieren werden davon rund 2,9 Millionen von Armut betroffene Kinder in Deutschland. Der Kinderzuschlag ist ein erster Schritt in Richtung einer echten Kindergrundsicherung und ein echter Neustart in der Familienförderung, die vor allem für Familien mit geringem Einkommen gerechter und einfacher ist.
- Wer eine existenzsichernde Leistung bekommt, erhält eine **Einmalzahlung von 100 Euro zur Grundsicherung**. Diese ist auch notwendig, um die Mehrausgaben durch steigende Energiepreise und die Pandemie besser aufzufangen. Auch erwerbstätige Menschen, die ihr Einkommen aufstocken müssen, erhalten diese Leistung.
- Die bereits für 2024 beschlossene **Erhöhung der Pauschale für Fernpendler\*innen** wird auf dieses Jahr vorgezogen. Damit will die Ampel vor allem Menschen, die weite Strecken zur Arbeit zurücklegen müssen, unterstützen. Das betrifft ganz besonders viele Menschen auf dem Land. Für uns ist es wichtig, dass wir uns im Rahmen des Pakets auch auf eine Neuordnung der Pendlerpauschale noch in dieser Legislatur geeinigt haben, um sie sozial und ökologisch umzugestalten. Für diese Veränderung kämpfen wir Grüne bereits seit vielen Jahren.
- Vom höheren **Arbeitnehmerpauschbetrag** von 1200 Euro profitieren viele Arbeitnehmer\*innen.
- Der **Grundfreibetrag der Einkommensteuer** wird rückwirkend zum 01.01.2022 angehoben. Hierdurch entlasten wir alle Menschen gerecht, unabhängig von der Höhe ihres Einkommens.

Was bereits an Entlastungen beschlossen wurde:

- Die Erhöhung des **Mindestlohns** auf 12 Euro kommt vielen Geringverdienenden und insbesondere Frauen zugute.
- Die **EEG-Umlage** wird bereits im Juli gesenkt. Die Abschaffung der EEG-Umlage wird damit um ein halbes Jahr vorgezogen. Wir wollen dafür sorgen, dass die Versorger diese Preissenkung auch zeitnah an die Verbraucherinnen und Verbraucher weitergeben, damit die Entlastung auch dort ankommt, wo sie tatsächlich gebraucht wird.
- Beschäftigte und Unternehmen unterstützen wir durch die **Verlängerung der Sonderregelungen beim Kurzarbeitergeld**.
- Mit einem vierten **Corona-Steuergesetz** unterstützen wir vor allem Unternehmen durch eine Entlastung von Bürokratie und Abgaben.

Über das Entlastungspaket hinaus setzen wir uns weiter mit aller Kraft für den **schnellen Ausbau der Erneuerbaren Energien** ein. Nur so werden wir auch mittel- und langfristig die Abhängigkeit von fossiler Energie beenden und die Preise für Energie begrenzen.

(Stand 16.03.2022)